



Influenza-Wochenbericht für die Woche 42 (11.10. – 17.10.2008)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der letzten Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wird. Weitere Informationen finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau.
- Im NRZ sind bei den seit der 40. KW eingegangenen 32 Proben keine Influenzaviren angezüchtet oder mittels PCR nachgewiesen worden. Bei den für die KW 40 bis 42 bisher gemäß IfSG an das RKI übermittelten Erregernachweisen handelt es sich um sechs Influenza A- und zwei Influenza B-Viren.

Die Ergebnisse im Detail:

Der Praxisindex liegt in allen AGI-Regionen im Bereich der Hintergrundaktivität.

Tab.1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 40. bis 42. Woche 2008

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	40. KW	41. KW	42. KW	43. KW	44. KW	45. KW
Süden	99	105	97			
Baden-Württemberg	101	106	93			
Bayern	96	103	101			
Mitte (West)	98	111	96			
Rheinland-Pfalz, Saarland	92	114	98			
Hessen	92	109	106			
Nordrhein-Westfalen	110	111	84			
Norden (West)	97	103	102			
Niedersachsen, Bremen	93	110	99			
Schleswig-Holstein, Hamburg	102	96	106			
Osten	94	106	103			
Mecklenburg-Vorpommern	86	103	110			
Brandenburg, Berlin	94	111	95			
Thüringen	103	104	96			
Sachsen-Anhalt	96	97	114			
Sachsen	90	114	98			
Gesamt	97	107	98			

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** liegen in einem für die Jahreszeit üblichen Rahmen und weisen die erwartete Altersgruppenverteilung auf (Abb. 1).

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

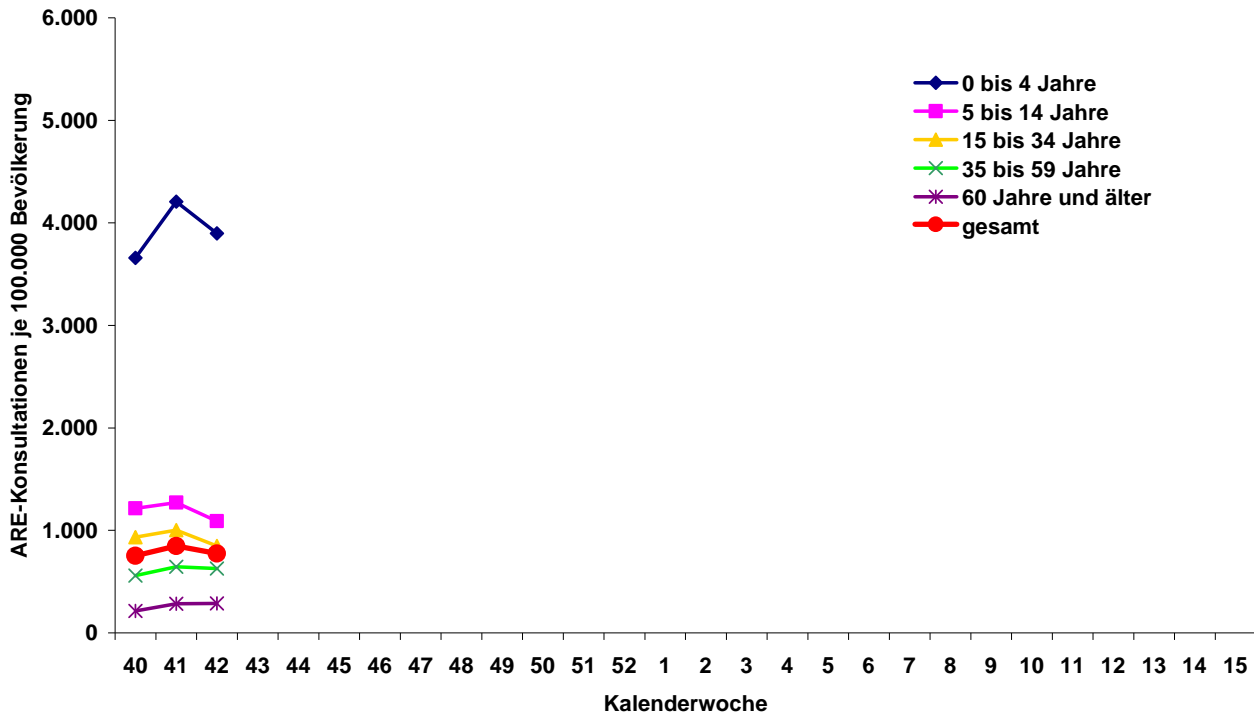


Abb.1: ARE-Konsultationsinzidenzen je 100.000 Bevölkerung in verschiedenen Altersgruppen in der Saison 2008/09

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

10 Abstriche sind in der 42. KW eingesandt worden, für die 41. KW sind inzwischen 11 Proben eingesandt und untersucht worden. Seit der 40. Woche wurden im NRZ im Rahmen des AGI-Sentinels bei 32 untersuchten Proben noch keine Influenzaviren nachgewiesen.

Melddaten nach dem Infektionsschutzgesetz

Bei den für die KW 40 bis 42 gemäß IfSG an das RKI übermittelten Erregernachweisen handelt es sich um sechs Influenza A- und zwei Influenza B-Viren, darunter zwei Nachweise mittels PCR, ein Influenza A-Nachweis aus Bayern (KW 41) und ein Influenza B-Nachweis aus Hamburg (KW 40). Vier weitere Nachweise erfolgten mittels Schnelltest, zwei Meldungen wurden ohne Angabe der Nachweismethode übermittelt.

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISS

In der 41. KW wurden von allen europäischen Ländern, die an EISS melden, insgesamt 159 Proben auf Influenzaviren untersucht. Von 13 in den KW 40 und 41 nachgewiesenen Influenzaviren waren 12 (92%) vom Typ A und ein Virus (8%) vom Typ B. Unter den Influenza A-Viren wurden bisher zwei als Influenza A/H3 und zwei als Influenza A/H1 identifiziert. Kein Land meldete eine erhöhte Influenza-Aktivität. Weitere Informationen finden Sie auf <http://www.eiss.org>.

Aviäre Influenza

Aviäre Influenza bei Vögeln/Geflügel

Deutschland:

Deutschland meldete im Zuge von Routineuntersuchungen zwei Funde von niedrig pathogenen aviären Influenzaviren an die World Organisation for Animal Health, OIE. Der erste Befund (LPAI A/H5N3) kam aus dem Zoo Leipzig, wo vier betroffene Vögel getötet wurden, der zweite Befund (LPAI A/H5) stammt ebenfalls aus Leipzig, Stadtgut Mölkau, wo der betroffene Geflügelbestand (106 Vögel) getötet wurde. Weitere Infos finden Sie unter: <http://www.fli.bund.de> (Friedrich-Loeffler-Institut) und auf den Seiten der OIE.

International:

In Europa wurden keine H5N1-Ausbrüche bei Geflügel oder Wildvögeln gemeldet, Informationen zum außereuropäischen Geschehen erhalten Sie über die Homepage der „World Organisation for Animal Health“: www.oie.int/eng/info

Aviäre Influenza bei Menschen

Deutschland:

In Deutschland weiterhin keine Fälle von H5N1 beim Menschen.

International:

Seit Mitte September 2008 wurden keine neuen humanen Fälle von H5N1-Infektionen von der WHO gemeldet (Stand 10.09.2008: 387 Fälle, davon sind 245 (63%) tödlich verlaufen). Weitere aktuelle Informationen zu humanen Fällen aviärer Influenza erhalten Sie unter: www.who.int/csr/disease/avian_influenza/en/index.html (WHO)

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team